



Altbekanntes und Neues am Naturpark-Märet

Am Samstag fand in Balsthal die 24. Ausgabe des Naturpark-Märets statt. Der **Naturpark Thal** zieht ein positives Fazit.

Rahel Bühler

Der Samstag stand in Balsthal zum 24. Mal im Zeichen des Naturpark-Märets. Organisiert hat ihn der **Naturpark Thal**. An den insgesamt etwa 40 Ständen waren viele altbekannte Produzenten und Produzentinnen vertreten. So gab es etwa Käse vom Käsekönig in Mümliswil-Ramiswil, verschiedene Produkte vom Berghof Montpelon oberhalb von Gänsbrunnen oder auch Fleisch von der neuen Thaler Metzgerei in Matzendorf, der ehemaligen Metzgerei Stübi. Nebst allerlei Esswaren gab es auch Stände mit Schmuck, Wein oder Likören.

Sie hätten durchweg positives Feedback erhalten, sagt Fabienne Bill am Tag nach dem Markt. Sie ist beim Naturpark seit einigen Monaten für den nachhaltigen Tourismus zuständig. «Viele der Marktfahrenden haben mehr verkauft als im Frühling oder als

vor einem Jahr.» Bei der Ausgabe im Herbst 2022 spielte auch das Wetter nicht mit.

Heuer schon. Zumindest am Morgen. Am Nachmittag machte sich dann Regen breit. Dann habe es denn auch weniger Besucherinnen und Besucher gehabt. Auch dieses Jahr fand der Markt wieder auf dem Kornhausplatz und in der Goldgasse statt. Wie viele Leute den Anlass insgesamt besuchten, könne sie hingegen nicht abschätzen, sagt Bill.

Die Jäger waren erstmals dabei

Zum ersten Mal mit einem Stand vertreten waren die Thaler Jäger. Ihr Ziel der Marktteilnahme war es, über ihre Arbeit zu informieren und Würste, die aus eigens geschossenem Wild hergestellt sind, zu verkaufen. In einer Feuerschale loderte bei den Jägern auch ein Feuer. Auch das sei bei der Besucherschaft gut angekommen, berichtet Bill.

Als Gastpark war heuer der **Naturpark Diemtigtal** vor Ort. Es gab ein Trekking mit Alpakas und ein Glücksrad am Stand von Somobil, der Organisation, die sich im Kanton Solothurn um Mobilitätsmanagement kümmert.

Das Repaircafé, quasi eine Reparaturstelle für allerlei Dinge, ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Naturpark-Märets geworden. Im Vergleich zur Ausgabe im Frühling konnten sie dieses Mal deutlich mehr Dinge reparieren. Darunter waren zum Beispiel eine Stereoanlage oder ein Waffeleisen.

Fabienne Bill war zum ersten Mal am Naturpark-Markt mit dabei. Viele Leute hätten Interesse an regionalen Produkten, das habe ihr gefallen. Ausserdem kann man an einem solchen Anlass viele Leute treffen, mit denen man vorher schon zu tun hatte, sie aber noch nie persönlich getroffen hat.



Vor allem am Morgen spielte das Wetter am 24. Naturpark-Märet in Balsthal mit.

Bild: zvg